

# Maschinerie beginnt zu laufen

Die neue Geschäftsstellenleiterin der Nachfolgeorganisation der Interkantonalen Regionalplanungsgruppe (IRPG) der Regio Wil wurde bereits im vergangenen Jahr bestimmt. Nun wurden auch die Büros der Geschäftsstelle vorgestellt.

NADJA STRICKER SANCHEZ

**WIL.** «Jetzt können wir Ihnen zeigen, was wir mit Ihrem Geld machen», begrüßte Lorenz Liechti, Präsident der Regio Wil, gestern die Mitglieder an der Säntisstrasse 2a im Railcenter. Die Geschäftsstelle verfügt über 130 Quadratmeter Fläche und ist momentan noch das alleinige Reich von Geschäftsstellenleiterin Anne Jung, die ihre Tätigkeit Anfang Februar aufgenommen hat. «Ich bin gut gestartet. Mir gefällt meine vielfältige Aufgabe», betonte Jung.

Insgesamt sind 200 Stellenprozente im Budget für die neue Geschäftsstelle bewilligt worden. «Ich bin momentan damit beschäftigt, die Aufgaben für die Stelle Administration zu sichten. In den nächsten Wochen wird auch diese Vollzeitstelle besetzt sein», erklärte Anne Jung. Ebenfalls folgen sollen im März ein neues Logo sowie ein neuer Internetauftritt, stellte die Geschäftsstellenleiterin in Aussicht.

## Wirtschaftsvertreter integrieren

Nun habe man die Möglichkeit noch professioneller zu arbeiten und sich vermehrt für die Interessen der Region einzusetzen, betonte Lorenz Liechti. Nicht, dass das vorher nicht gemacht worden sei, vielmehr hätten aber die Ressourcen wegen der steigenden Anforderungen und Aufgaben nicht mehr gereicht.

«Die Geschäftsstelle ist mit einem Motor zu vergleichen, der die ganze Maschinerie zum Laufen bringen soll», schilderte der Präsident. Mit dem Standort im Railcenter am Wiler Bahnhof wolle man auch ein Zeichen setzen, würden doch Verkehrsfragen und der öffentliche Verkehr eine wichtige Rolle in der Regio Wil spielen.

Bereits gestern Abend wurde der neue Konferenzraum einge-

weihet. Es wurde ein Workshop zur Organisationsentwicklung durchgeführt. Zudem arbeite man im Vorstand mit Hochdruck daran, die Wirtschaftsvertreter in der neuen Organisation zu integrieren, so Liechti.

## Neuer Präsident gesucht

«Es ist nun unsere Aufgabe, die Gefässe mit Inhalt zu füllen», erklärte Liechti. Man könne aber von einem grossen Vorteil profi-

tieren, denn die Region Wil blühe momentan auf und sei am Expandieren. Umso mehr müsse man jetzt aber an der Identität der Region arbeiten und sich klarer positionieren. Schliesslich wolle man als eigenständige Region wahrgenommen werden und nicht als Anhängsel von St. Gallen oder «Greater Area Zurich», betonte Liechti.

Die wichtigen Meilensteine seien jetzt für den Aufbau der neuen

Organisation gesetzt und optimale Rahmenbedingungen geschaffen. «Ich kann die Organisation, die über einen Entwicklungstatendrang verfügt, mit gutem Gewissen an der Delegiertenversammlung meinem Nachfolger übergeben», erklärte Liechti. Da er Ende Mai aus seinem Amt als Gemeindeammann von Münchwilen ausscheidet, muss ein Nachfolger gesucht werden, der als Präsident den Verein Regio

Wil bis 2013 (Ende der Amtsdauer) weiterführt. Gemäss Geschäftsstellenleiterin Anne Jung wird an der Vorstandssitzung vom 28. Februar eine Entscheidung betreffend Nachfolge Liechti getroffen. Dabei soll es sich um einen Gemeindeammann aus dem Kanton Thurgau handeln. Mehr war gestern von den Verantwortlichen nicht zu erfahren. Video-Beitrag auf [fuerstenland.tv.ch](http://fuerstenland.tv.ch)



Bild: nas.

**Die neue Geschäftsstellenleiterin Anne Jung** begrüßte die Mitglieder der Regio Wil in den Räumen der neuen Geschäftsstelle. Im Hintergrund Präsident Lorenz Liechti, der die Organisation noch bis zur Delegiertenversammlung von Ende Mai führen wird.